

* **Die Milchlegitimationen.** Die hauptstädtische Approvisionierungssektion theilt mit, daß die Vertheilung der Milchlegitimationen für Januar am 21. Dezember in den Lokalen der Mehlkommissionen beginnt; Diejenigen, die eine neue Milchlegitimation (sei es für Kinder, sei es für Kranke) beanspruchen, haben die alte Milchlegitimation mitzubringen. Zur Beschleunigung der Erledigung der Gesuche um Ausfolgung von Milchlegitimationen und Verhütung eines Andranges würde sowohl das Formular für das ärztliche Zeugniß als auch das Verfahren der Physici vereinfacht. Da zur Anmeldung zehn Tage (vom 21. bis 31. Dezember) zur Verfügung stehen, ersucht

die Sektion das Publikum, sich nicht auf einmal bei den Physici zu melden, ferner die entsprechenden Rubriken des ärztlichen Zeugnisses und des Coupons (3., beziehungsweise 2. Rubrik) im Vorhinein auszufüllen und sie ausgefüllt dem behandelnden Arzt, beziehungsweise Physicus zu überreichen. Für Mitglieder der Bezirkskrankenliste stellen die Klassenärzte das ärztliche Zeugniß aus. Die neuen Formulare sind von heute an in allen Apotheken und bei allen Mehlkommissionen unentgeltlich zu haben. Die alten Formulare sind ungiltig. — Die Zehner-Kommission für Volksverpflegung hat sich in ihrer jüngsten Sitzung mit der Frage der Milchzufuhr und Milchvertheilung beschäftigt. Laut der vom Leiter der Approvisionierungssektion mitgetheilten Daten hat sich die Milchzufuhr in letzter Zeit sehr vermindert, während die Zahl Derjenigen, die Milchlegitimationen für Kranke beanspruchen, sich fortwährend vermehrt. Mit Rücksicht hierauf, sowie um zu verhindern, daß die Milch den kleinen Kindern entzogen werde, hat die Hauptstadt beschlossen, im Januar das Milchquantum für Kranke von einem Liter auf einen halben zu reduzieren. Vorausichtlich werden sich die Verhältnisse im Februar bessern, in welchem Falle die Kranken wieder einen Liter Milch bekommen werden. Die Kinder im Alter bis zu zwei Jahren erhalten auch im Januar einen Liter Milch pro Tag.